

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 99 (1973)  
**Heft:** 48  
  
**Rubrik:** Nebis Wochenschau

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



### Programm

CVP/TI – FDP/GE – SP/AG – das ist nun einmal der Code von Partei- und Kantonszugehörigkeit, nach dem bei uns Bundesratswahlen programmiert werden ...

### Einst und jetzt

Wenn früher etwas knirschte, dann war es Sand im Getriebe. Heute ist es das Oel, das knirscht.

### Presse

Die «Zürcher AZ» wird Wochenzeitung. Ist das noch sozial, die Eintageweche für Leser?

### Das Wort der Woche

«Wädli tempel» (gemeint ist das Hallenstadion, wo vom 26. November bis 2. Dezember das 21. Zürcher Sechstagerrennen rollt).

### TV

Das Schweizer Fernsehen bringt als neue Sendung ein Wirtschaftsmagazin «Kassensturz». Hoffentlich stürzen die Kassen nicht zu tief.

### Tempo

Kaum werden die drei neuen Bundesräte erkoren sein, und schon erwartet sie mit Nüssen und Rute der Samichlaus.

### Geschwindigkeitsbeschränkung

Der Staat: «Fahrt weniger schnell!»  
Der Fahrer: «Sagt das auch dem Teuerungszug!»

### Relativitätstheorie

Was die einen zurücktreten nennen, das heisst bei andern davonlaufen ...

### Die Frage der Woche

In der Radiosendung «Kranksein morgen» fiel die Frage: «Ist unser Gesundheitswesen krank?»

### Literatur

Der WWF gibt ein Buch heraus, in dem sich 52 Autoren mit dem Umweltschutz befassen. Titel: «Menschereien.» Au – da haben die Menschen noch Schwein gehabt!

### Rekord

Ob wir etwas davon haben oder nicht – Statistiker haben es ausgerechnet und da muss es wohl stimmen: Die Schweiz ist das reichste Land der Welt!

### Teuerung

Da schon der 13. Monatslohn weder mit Monaten noch Lohn etwas zu tun hatte, erklingt nun tatsächlich der Ruf nach einem 14. Monatslohn.

### Mark Spitz

kam als Businessman nach Zürich und verkaufte das für einen Schwimmer naheliegendste: Badehosen. Die Stadt benutzte die Gelegenheit und liess durch den Olympiasieger seine Verkehrsplaner im Schwimmen ausbilden.

### Arabische Spruchweisheit

Und es sprach der reiche Scheich:  
Mit dem Oel mach ich euch weich!

### Englischer Amtsschimmel

George Fisher in Farnham (England), der seit über einem Jahr bei der Post einen Telefonanschluss beantragt hatte, erhielt folgendes Schreiben: «Ihrem Antrag wird demnächst stattgegeben. Leider haben wir mehrmals vergeblich versucht, Sie telefonisch zu erreichen. Betrachten Sie daher diese Mitteilung als Zusage.»

### Das Zitat

Jetzt weiss ich es: was einen Dummkopf ausmacht, ist die Unfähigkeit, seinen eigenen guten Rat zu befolgen.  
William Faulkner

Drei Gedichte  
von Michael Augustin

### Arroganz

Seit  
meine Schweine  
erfahren haben,  
was ein Kotelett  
im Laden kostet,  
klagt Landwirt B.,

nehmen sie  
ihr Futter  
nur noch  
von Porzellan.

### Modeschmuck

Wenn  
die Fleischpreise  
weiter so steigen,  
schimpft Frau K.,

kann ich  
statt der Perlenkette  
bald ein Stück Wurst  
um den Hals tragen.

### Richtigstellung

Die Behauptung,  
ich sei  
ein brutaler Kerl,  
ist falsch.

Richtig ist vielmehr,  
dass ich  
ein gutmütiger Mensch  
bin.

Wer's nicht glaubt,  
kriegt's mit mir zu tun.

### «Friss die Hälfte!»

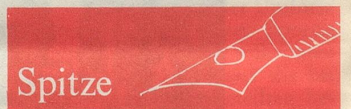
Korrektoren auf Tageszeitungen, wenn es sie überhaupt noch gibt, haben ein hartes Leben. Die Satzfehler (genannt Druckfehler) nehmen zu, immerfort. Dass ein Druckfehler jedoch tief sinnige Rückschlüsse auf den Seelenzustand des Setzers zulässt, Rückschlüsse, die uns gar zu erheitern vermögen, das ist selten.

Unter dem Bild der hübschen Barbara Schoettli, von Beruf Mannequin, ausserdem gegenwärtig noch «Miss Schweiz», steht zu lesen:

«Miss Schweiz» wird FDH

FDH, der jedermann bekannte, abgekürzte Slogan «Friss die Hälfte», könnte ihr zu ihrer miss-Schweiz-würdigen schlanken Figur verholten haben, mag sich der Setzer gedacht haben, der selber vielleicht gegen sein eigenes Ränzlein fastend kämpft. Vielleicht hat er es auch nur im Unterbewusstsein so empfunden. Jedenfalls glitt ihm FDH in die Fingerspitzen. Und so stand es dann – jeder Korrektur zum Trotz – auch im Blatt. Allerdings half einem dann die mitabgebildete und auch richtig bezeichnete Andrée Weitzel, Chef FHD, wieder auf die richtige Spur.

Fridolin



Spikes sind, wenn auf Gürtelreifen aufgezogen und bei Höchstgeschwindigkeiten von 80 km/h, wieder erlaubt. Die Vorschriften betreffend die Vernagelung werden immer vernagelter. In ein paar Jahren wird man Spikes-Reifen nur noch aufziehen dürfen, wenn man gewillt ist, das Auto nachher auf dem Rücken durch die Landschaft zu tragen.

John Knup



«... tja, Restrukturierung ist ein Wort, das wir oft im Munde geführt haben, und nun sehen wir eben, was es eigentlich bedeutet ...»